



Sehr geehrte Damen und Herren,

am **26.04.2019** erfährt die audiovisuelle Konzertreihe **Bells Echo** ihre Fortsetzung. Die nunmehr vierte Ausgabe vereint im Völkerschlachtdenkmal zu Leipzig, eine Vielzahl von Musiker\_innen und Künstler\_innen und erzählt mit ihrer Hilfe eine dystopische Geschichte als lebendiges Wechselspiel von experimenteller Musik, Lichtkunst sowie Performance.

Im Mittelpunkt von Bells Echo steht dabei stets die Erzählung einer Geschichte als **raumspezifisches Gesamtkunstwerk**. Thematisierten die vorigen drei Teile die Flucht des Menschen vor Zerstörung und Ausbeutung auf einen fremden Planeten, setzt Bells Echo IV bei jenen an, die auf der Erde verblieben sind. Eine künstliche Intelligenz hat sich jener bemächtigt, unterdrückt jene, die sich gegen sie auflehnen. Doch ist dies das Ende einer einst blühenden Zivilisation oder gar der Beginn eines Neuanfangs?

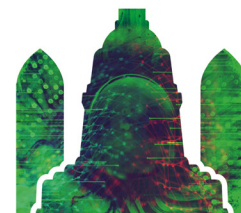
Bells Echo bedient sich der **Science-Fiction** und entwirft audiovisuell ein sinnliches Narrativ. Statt vorhandene Musikstücke in einen Raum zu implementieren, folgt die **Komposition** der jeweiligen **Raumspezifik** und deren inhärenter Vorprägung. Geschichte, Funktion, Resonanz, Dimension - Faktoren, die in den Gesamtprozess einfließen und sich in der Dramaturgie widerspiegeln.

Einher geht die Musikerzeugung mit einem aufwändigem analogen und digitalen **Bildgebungsprozess**. Der ungegenständliche bis abstrakte Formenkanon transformiert den Innenraum, rekurriert auf die Vergangenheit und generiert eine andere Möglichkeit der räumlichen Wahrnehmung. Der Raum wird zu einem metaphorischen Schiff für die Reise aus dem Irdischen ins Metaphysische.

Realisiert wird jene Reise durch die Musiker **Alex Röser** (HORROR&TRIUMPH) und **Stefkovic van Interesse** (DÖMU), den Lichtkünstler **Felix Richter** (Gen.Pi) sowie in Kooperation mit verschiedenen lokalen bis (inter-)nationalen Gastkünstler\_innen (u.a. Waelder, Chor Beau, Wisp-Kollektiv).

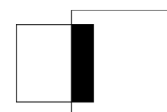
Der Veranstaltung ist eine theoretisch-praktische Einleitung, als Teil der Vermittlung, vorgelagert, sowie eine Folgeveranstaltung nachgestellt.

Mehr Informationen erhalten Sie im persönlichen Gespräch, über das offizielle **Pressekit** oder via [pr@bellsecho.com](mailto:pr@bellsecho.com) bzw. [www.bellsecho.com](http://www.bellsecho.com).



## BELLS ECHO

Audiovisuelle Konzertreihe  
für experimentelle Musik  
Lichtkunst u. Performance



roomstudies



Pressekontakt:

*Philipp Köhler*  
[pr@bellsecho.com](mailto:pr@bellsecho.com)  
01733664026